Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Dye hayst magdalam
es seind der geswystrat
dreu gewesen Maria ma-
dalena martha vnnd
lazarus Sy waren edl
nach der gepürd vnd
des guts reich Ir erblag
zu stund zu wethania
vnd zu magdalum laza-
rus was ein gedeltlicher
Ritter vnd zerleich am
dem guett Darumb na
er das erb zu nehm das
er der frewden da mo-
cht aus vngenaettem ma-
rtha pehielt ir gut zu
samen vnd phlicht sich
nit zu hochfart Sy wolt
ir guet wehaltten wer
pel zu nutz den armen
ze geben vnd den tem-
pel damit zieren je-
opphir ze geben nach
dem gepot der altten
ee Der ward zu rem
tayl wethania das
pey nehm leyt Maria
magdalena was junkch
vnd lebt nach lust der
welt Dye nam zu ir
dy pürg magdalum da-
umb ge wie sy de name

Das sy hiess Maria magda-
lena hett Helena
wedes geswystrat
sein erbtail lazarus
lebt nach der werlt lust
vnnd vertett sein guett
Maria magdalena was
auch in frauelich leben
das sy auch ir gutt ver-
tett Awer dye stam
Martha was weis vnnd
pewart wers prueders
vnd ir swester tayl vnd
pracht das in ir gewalt
mit ordenlichim leben
Nun hort vonn denn
zwayen geswystratt le-
bonn wie Die ir gut
vertetten Maria magda-
lena macht ir vnsenf-
tes leben das sy sich
mit sünden vmb die vns
sagent sünleich das sy
sand Johannes ewnge-
lysten zu der e wer pe-
standen vmb das das
ir der sy hus nam wan
ir was we nach im So
uiel sy vonn zorn in dy
sünd vnner sundlench
gesprechent ir wird sand